



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

25. Februar 2013



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

1 PRÜFUNGSFACH

Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung



Fragen: **1 PRÜFUNGSFACH**
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

1 Bei welchen Haarwildarten fehlen im Oberkiefer die Schneidezähne?

- a) Feldhase
 - b) Schwarzwild
 - c) Rehwild
 - d) Fuchs
 - e) Damwild
-

2 Für welche Wildarten sind Suhlen ein wichtiger Bestandteil des Lebensraums?

- a) Rotwild
 - b) Damwild
 - c) Gamswild
 - d) Schwarzwild
 - e) Dachs
-

3 Welche Tierart "schreckt" vor allem bei Störungen im Einstand?

- a) Schwarzwild
 - b) Fuchs
 - c) Gamswild
 - d) Rehwild
-

4 In welcher Zeit fegen Rot- und Damhirsche?

- a) Im März und April.
 - b) Im Mai und Juni.
 - c) Zwischen Juli und September.
 - d) Zwischen November und Dezember.
-

5 Beim Ansitz einzeln auftretende Stücke

- a) bei Schwarzwild sind stets Keiler.
 - b) bei Rehwild sind Geltgeißen.
 - c) bei Schwarzwild können Bachen sein, die kurz vor oder nach dem Frischen stehen.
 - d) bei Rotwild sind stets so genannte "Späher".
-

6 Bei welcher der nachstehend genannten Wildarten werden die Jungen in einer Anhäufung von trockenem Gras, Kraut und Zweigen geboren?

- a) Muffelwild
 - b) Gamswild
 - c) Steinwild
 - d) Rotwild
 - e) Schwarzwild
-

7 Wie lange dauert die Brunftzeit beim Rotwild?

- a) 8 bis 10 Wochen
 - b) 3 bis 5 Tage
 - c) 6 bis 8 Wochen
 - d) 2 bis 4 Wochen
-



8 Wann erkennt man erstmals die wachsenden Rosenstöcke beim Bockkitz?

- a) Zu Beginn des Winters in dem Jahr, in dem es gesetzt wurde.
 - b) Im Frühherbst des Jahres in dem es gesetzt wurde.
 - c) Im Frühjahr des Jahres, das auf das Geburtsjahr folgt.
-

9 Das Wachstum des Gehörns eines zweijährigen Rehbocks fällt größtenteils in

- a) die äsungsreiche Frühjahrszeit.
 - b) den mastreichen Frühherbst.
 - c) die äsungsarme Winterzeit.
 - d) die Zeit zwischen Mai und Juli.
-

10 An welchen Merkmalen lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- a) Am Pinsel
 - b) An der Stimme
 - c) An der Körpergröße
 - d) Am Verhalten
 - e) Am Spiegel
-

11 Schwarzwild

- a) rauscht meist im August / September.
 - b) suhlt nur in den Sommermonaten.
 - c) warnt bei Gefahr, Erregung und Unsicherheit durch das so genannte "Blasen".
 - d) säugt die Frischlinge nur bis zum Austritt der ersten Schneidezähne.
 - e) ist mit acht bis zehn Monaten geschlechtsreif.
-

12 Welche Stücke sind beim Schwarzwild aus wildbiologischen Gründen vorrangig zu bejagen?

- a) Nur Sauen, die älter als drei Jahre sind
 - b) Überläuferkeiler
 - c) Frischlinge
 - d) Alte Keiler
 - e) Führende Bachen
-

13 Feldhasen

- a) werden blind aber behaart geboren.
 - b) haben hinter den Schneidezähnen sog. Stifzähne.
 - c) werden im zweiten Lebensjahr geschlechtsreif.
 - d) können mehrmals im Jahr Junge setzen.
 - e) leben in verzweigten Bauten.
-

14 Wann wirft die Dachsfähe in der Regel ihre Jungen?

- a) Im Februar / März
 - b) Im April / Mai
 - c) Im Juni / Juli
 - d) Im August / September
 - e) Im Oktober / November
-

15 Baum- und Steinmarder ranzen

- a) im Spätwinter.
 - b) im Frühsommer.
 - c) im Hochsommer.
 - d) im Frühherbst.
-



16 Wie markiert der Fuchsrüde sein Territorium?

- a) Durch heftiges nächtliches Bellen.
 - b) Durch Duftspuren über seine Branten.
 - c) Durch Absetzen von Urin und Losung an exponierten Stellen.
 - d) Durch Wühlstellen.
-

17 Welche der genannten Vogelarten brüten auf Bäumen?

- a) Rabenkrähe
 - b) Mäusebussard
 - c) Wiesenweihe
 - d) Ringeltaube
 - e) Rebhuhn
-

18 Von den Vögeln Mitteleuropas weichen viele dem Winter aus. Welche Angaben sind richtig?

- a) Rebhühner ziehen nach Italien.
 - b) Wachteln ziehen nach Afrika und ans Mittelmeer.
 - c) Raufußbussarde ziehen nach Norden.
 - d) Wespenbussarde ziehen nach Afrika.
 - e) Knäkenten ziehen nach Afrika.
-

19 Bei welcher Vogelart kann Ende Oktober bei Tageslicht das männliche vom weiblichen Tier unterschieden werden, wenn es in Schussentfernung vorbeistreicht?

- a) Graureiher
 - b) Graugans
 - c) Waldschnepfe
 - d) Stockente
-

20 Welcher Greifvogel blockt vorzugsweise auf Zaunpfählen und stößt von dort auf Beute?

- a) Habicht
 - b) Mäusebussard
 - c) Kornweihe
 - d) Wanderfalke
 - e) Sperber
-

21 Welchen Tierarten kommt die Stoppelbrache zugute?

- a) Baumarder
 - b) Feldhase
 - c) Waldschnepfe
 - d) Birkwild
 - e) Rebhuhn
-

22 Was versteht man unter "Überhege" beim Schalenwild?

- a) Ein zu hoher Abschuss einer Wildart.
 - b) Intensive Fütterung von Schalenwild mit dem Ziel, kapitale Trophäenträger erlegen zu können.
 - c) Die jährliche Anlage oder Pflege von Wildäsungsflächen für Schalenwild.
 - d) Ein zu hoher Bestand (Überbestand) einer Wildart.
-

23 Welches Ziel verfolgt die naturnahe Waldwirtschaft?

- a) Den Aufbau einer baumartenreichen, altersklassengemischten, standortgemäßen Bestockung aus Naturverjüngung.
 - b) Den Aufbau wertvoller, gleichaltriger Alteichenbestände mit Buchen als Zwischen- und Unterstand.
 - c) Den Aufbau von wüchsigen Nadelmischwäldern mit möglichst hohem Fichtenanteil aus Naturverjüngung.
 - d) Den Aufbau von günstigeren und produktionstechnisch einfacheren Nadelholzbeständen, deren Naturverjüngung im Zaun gesichert ist.
-



24 Sie sehen Ende Mai Eichenbäume, deren Blätter nahezu total abgefressen sind. Welche Tiere können diese Schäden verursachen?

- a) Eichenwickler
 - b) Blattwespe
 - c) Maikäfer
 - d) Engerling
 - e) Borkenkäferlarven
-

25 Welche Baumart ist in Mischkulturen aus Buchen, Fichten, Lärchen und Eichen besonders gefährdet, weil sie von Reh- und Rotwild am stärksten (selektiv) verbissen wird?

- a) Eiche
 - b) Buche
 - c) Fichte
 - d) Lärche
-



Name:

Antworten: 1 PRÜFUNGSFACH
Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich
Wildschadensverhütung

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

FALSCH

RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

 JA NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

25. Februar 2013



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

2 PRÜFUNGSFACH

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen
(einschließlich Kurzwaffen)**



Fragen: **2 PRÜFUNGSFACH**
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurzwaffen)

1 Bei der Beschussprüfung durch das Beschussamt wird nicht geprüft

- a) die Treffpunktlage.
 - b) die Präzision.
 - c) das verwendete Material.
 - d) die Maßhaltigkeit.
 - e) die Funktionssicherheit.
-

2 Nach dem Waffengesetz sind wesentliche Waffenteile

- a) Das Magazin
 - b) Die Trommel eines Revolvers
 - c) Das Griffstück einer Pistole mit Auslösemechanismus
 - d) Der Schlagbolzen
 - e) Alle mit der Schusswaffe fest verbundenen Teile
-

3 In welcher Frist muss eine auf der WBK eingetragene Erwerbserlaubnis für eine Kurzwaffe spätestens eingelöst werden?

- a) Innerhalb von zwei Jahren.
 - b) Innerhalb eines Jahres.
 - c) Innerhalb eines Monats.
 - d) Innerhalb einer Woche.
-

4 Sie besitzen eine Pistole im Kaliber 7,65 und einen Revolver im Kaliber .22 LfB. Sie möchten zusätzlich einen Revolver im Kaliber .357 Magn. erwerben. Was ist dazu wahlweise erforderlich?

- a) Ein Jahresjagdschein für drei aufeinander folgende Jahre.
 - b) Der Vorabverkauf oder die Abgabe einer der vorhandenen Waffen an einen Berechtigten.
 - c) Der Antrag auf Anerkennung eines besonderen Bedürfnisses für den Neuerwerb des Revolvers als fangschusstaugliche Waffe.
 - d) Die Genehmigung der Unteren Jagdbehörde.
-

5 Eine Person besitzt nach dem Waffengesetz die Zuverlässigkeit nicht mehr. Sie hat damit zu rechnen, dass

- a) sie eine Abmahnung vom Kreisjagdamt erhält.
 - b) die Waffenbesitzkarte widerrufen wird.
 - c) sie an einer Nachschulung teilnehmen muss.
 - d) sie die Waffen einem Berechtigten überlassen muss.
-

6 Nach einer Trunkenheitsfahrt im Anschluss an ein Schüsseltreiben wurden Sie rechtskräftig zu einer Geldstrafe von 80 Tagessätzen verurteilt. Mit welcher waffenrechtlichen Folge müssen Sie als Jäger rechnen?

- a) Mit keinen, weil die Straftat nichts mit meiner Zuverlässigkeit in Bezug auf meine Waffenhandhabung zu tun hat.
 - b) Mit dem Verlust der Waffenbesitzkarte.
 - c) Mit einer zehnjährigen waffenrechtlichen Regelunzuverlässigkeit.
-

7 Aus beruflichen Gründen haben Sie Ihren Hauptwohnsitz vorübergehend im Ausland. Welche Aussage ist richtig?

- a) Sie müssen Ihre Waffen vorher zwingend an einen Berechtigten veräußern oder unbrauchbar machen lassen.
 - b) Sie müssen Ihre Waffenbesitzkarte zwingend bei der zuständigen Behörde abgeben.
 - c) Sie können Ihre Waffenbesitzkarte und Ihre Waffen behalten, aber der zuständigen Behörde notfalls Bedürfnis und Zuverlässigkeit nachweisen.
-



8 Welche Aussagen sind richtig?

- a) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier anschießen.
 - b) Der Revierinhaber darf seine Büchse im eigenen Revier einschließen.
 - c) Der Revierinhaber darf seine Büchse auf eigenem Grundstück einschließen, wenn gewährleistet ist, dass kein Geschoss irgend jemanden gefährden kann.
 - d) Auf dem amtlicherseits zugelassenen Schießstand darf jeder Jagdscheininhaber seine Waffen einschließen, auch wenn keine Schießaufsicht dabei ist.
-

9 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?

- a) Am roten Zündhütchen.
 - b) Am überstehenden Hülsenrand.
 - c) An der Bezeichnung RWS.
 - d) An der Rille am Hülsenhals.
 - e) Am Kaliberzusatz "R".
-

10 Zu welchem Sicherungstyp rechnet man die Flügelsicherung nach Mauser System 98?

- a) Stangensicherung
 - b) Schlagbolzensicherung
 - c) Abzugsicherung
-

11 Wo wird das Geradzugschloss eingesetzt?

- a) Bei einläufigen Büchsen
 - b) Bei Kipplaufwaffen
 - c) Bei Blockbüchsen
 - d) Bei Revolvern
-

12 Wozu können Schaftkappen aus Gummi in einer Stärke von z. B. zwei Zentimetern dienen?

- a) Zur Minderung des Rückstoßes.
 - b) Zur Verbesserung des Anschlags.
 - c) Zur Verlängerung des Schaftes.
 - d) Zur Aufnahme des Schaftmagazins.
-

13 Welche Geschosse zerlegen sich im Wildkörper in der Regel nicht?

- a) Flintenlaufgeschoss
 - b) H-Mantel-Geschoss mit verdeckter Hohlspitze
 - c) Teilmantel-Rundkopf-Geschoss
 - d) Torpedo-Ideal-Geschoss
 - e) Vollmantelgeschoss
-

14 Welche nachstehende Funktionen erfüllt der Vorderschaft von Kipplaufwaffen?

- a) Er ist fest mit dem Hinterschaft verbunden.
 - b) Er nimmt das Reservemagazin auf.
 - c) Er ist Widerlager für den Spannmechanismus.
 - d) Er ist Handgriff und Handwärmeschutz.
 - e) Er aktiviert den Patronenauszieher.
-

15 Welche Aussagen sind richtig? Ein Büchsengeschoss zum Erlegen von Schalenwild in Deutschland soll

- a) so konstruiert sein, dass es den Luftwiderstand gut überwindet.
 - b) sich im Wildkörper in so viele Teile wie nur möglich zerlegen.
 - c) sich im Wildkörper nicht zerlegen.
 - d) Wild sicher und schnell mit Ausschuss zur Strecke bringen.
 - e) eine größtmögliche Treffgenauigkeit haben.
-



16 Welche Angaben müssen sich auf der Hülse einer Büchsenpatrone befinden?

- a) Eine Angabe über das Geschossgewicht.
 - b) Eine Farbkennzeichnung, die verschlüsselt den Geschossdurchmesser angibt.
 - c) Nur das Kennzeichen des Patronenherstellers.
 - d) Eine Angabe über das Zündsystem und die Geschossform.
 - e) Das Kennzeichen des Patronenherstellers und die genaue Kaliberbezeichnung.
-

17 Was versteht man unter der Seelenachse einer Büchse?

- a) Die Laufschieneverlängerung.
 - b) Die gedachte verlängerte Linie durch den Mittelpunkt des Laufes.
 - c) Die Visierlinie.
 - d) Die Kimme-Korn-Verlängerungsachse.
-

18 Welches typische Merkmal kennzeichnet den Lauf einer Flinte?

- a) Er hat immer Züge und Felder.
 - b) Die Laufinnenseite ist immer glatt.
 - c) Er wird an der Mündung immer enger.
 - d) Er wird an der Mündung immer weiter.
-

19 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild an Gewässern in Baden-Württemberg zulässig?

- a) Weicheisenschrot
 - b) Wismutschrot
 - c) Zinkschrot
 - d) Bleischrot
-

20 Wenn kein Hindernis im Weg ist, beträgt die Breitenausdehnung einer Schrotgarbe auf 100 m Entfernung etwa

- a) 4 m
 - b) 6 m
 - c) 8 m
 - d) 18 m
-

21 Weshalb wird ein Einstecklauf beim Standarddrilling in den rechten Schrotlauf eingebaut?

- a) Weil der rechte Schrotlauf stärker gehockt ist als der linke.
 - b) Weil der rechte Schrotlauf in der Regel keine Würgebohrung hat.
 - c) Damit man auch für den Einstecklauf den Stecher verwenden kann.
 - d) Weil der hintere Abzug auf das rechte Schrotschloss wirkt.
-

22 Welchen Vorteil hat ein freiliegender Büchsenlauf bei einer kombinierten Waffe?

- a) Es treten keine Laufschrägungen auf.
 - b) Wärmespannungen bei schneller Schussfolge beeinflussen nicht die Treffpunktlage.
 - c) Der Lauf lässt sich besser reinigen.
 - d) Die Waffe wird dadurch leichter, formschöner und leichter zerlegbar.
-

23 Welcher Gegenstand gehört NICHT zu den "kalten Waffen"?

- a) Saufeder
 - b) Abzugseisen
 - c) Jagdnicker
 - d) Hirschfänger
-



24 Wie erreicht man eine besondere Vergütung der Linsenoberfläche eines Zielfernrohres?

- a) Durch Aufdampfen einer Fluorid-Schicht auf die Oberflächen der Linsen, wodurch eine Reflexminderung und damit ein höherer Durchlassgrad des Lichtes erzielt wird
 - b) Durch Auftragen eines Kratzschutzes auf die Linsenoberfläche
 - c) Durch Verhinderung des Feuchtigkeitsbeschlages auf der Linsenoberfläche
 - d) Durch Wahl besonders teurer Glassorten
-

25 Welche Eigenschaften sollte ein Zielfernrohr besitzen, das vornehmlich bei Drückjagden auf Schalenwild zum Einsatz kommt?

- a) Starke Vergrößerung, zwischen 6 und 10 fach
 - b) Geringe Vergrößerung, zwischen 1,5 bis 2 fach
 - c) Geringes Sehfeld
 - d) Großes Sehfeld
-



Name:

Antworten: 2 PRÜFUNGSFACH
Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich
Kurzaffen)

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

FALSCH

RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

 JA NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

25. Februar 2013



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

3 PRÜFUNGSFACH

Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten,
Jagdeinrichtungen, Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung,
Führung und Einsatz von Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen



Fragen: **3 PRÜFUNGSFACH**
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

1 Retriever sind besonders gut geeignet für

- a) das Stöbern
 - b) das Apportieren
 - c) das Vorstehen
 - d) die Schweißarbeit
-

2 Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den anerkannten Schweißhunderassen?

- a) Brandlbracke
 - b) Deutscher Wachtelhund
 - c) Hannoverscher Schweißhund
 - d) Bayrischer Gebirgsschweißhund
 - e) Tiroler Bracke
-

3 Dachshunde sind in neun verschiedene Rassen eingeteilt, worin unterscheiden sich die Rassen?

- a) In der Farbe
 - b) Im Haarkleid
 - c) Im Behang
 - d) In der Anzahl der Backenzähne
 - e) In der Größe
-

4 Wie lange dauert die Trächtigkeit der Hündin?

- a) Etwa 4 Wochen
 - b) Etwa 6 Wochen
 - c) Etwa 9 Wochen
 - d) Etwa 12 Wochen
 - e) Etwa 15 Wochen
-

5 Wie werden Hundewelpen gewölft?

- a) Behaart
 - b) Blind
 - c) Nackt
 - d) Sehend
 - e) Taub
-

6 Wann dürfen Welpen frühestens von der Hündin getrennt und dem neuen Besitzer übergeben werden?

- a) Im Alter von 4 Wochen.
 - b) Im Alter von 14 Wochen.
 - c) Im Alter von 8 Wochen.
 - d) Im Alter von 12 Wochen.
-

7 Welchen Hundekrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?

- a) Aujeszky'sche Krankheit
 - b) Bandwurmbefall
 - c) Hepatitis
 - d) Parvovirose
 - e) Hüftgelenkdysplasie
-



8 Womit dürfen Sie Ihren Hund nicht füttern, wenn Sie der Aujeszky'schen Krankheit (Pseudowut) vorbeugen wollen?

- a) Mit rohen Innereien vom Rehwild.
 - b) Mit rohem Kaninchenfleisch.
 - c) Mit rohen Innereien vom Schwarzwild.
 - d) Mit rohen Innereien von Wildenten.
 - e) Mit gekochtem Rehfleisch.
-

9 Warum sollen bei Hundebandwurmbefall zeitgleich mit der Entwurmung Flöhe bekämpft werden?

- a) Weil der Bandwurm als Zwischenwirt für Hundeflöhe dient.
 - b) Weil der Hundefloh als Zwischenwirt für den Bandwurm dient.
 - c) Weil Flöhe sich auf wurmfreien Hunden besonders stark vermehren.
 - d) Weil Bandwürmer die Vermehrung der Flöhe bewirken.
-

10 Welches Kriterium ist bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt des Hundes dient?

- a) Widerristhöhe des Hundes
 - b) Hunderasse
 - c) Hundegewicht
 - d) Bewegungsdrang des Hundes
-

11 Wann ist ein Jagdhund spurlaut?

- a) wenn er Wild erblickt und Laut gibt
 - b) wenn er eine Spur aufgenommen hat, verfolgt und laut gibt, ohne das Wild zu eräugen
 - c) wenn er laut gibt, ohne Wild eräugt oder Witterung aufgenommen zu haben
 - d) wenn er ein krankes Stück Schalenwild verbellt
-

12 Was ist unter einem Bringselverweiser zu verstehen?

- a) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er ein verendetes Stück Wild gefunden hat.
 - b) Gepflanzte nicht heimische Baumarten, die sich durch Samenflug vermehren sollen.
 - c) Ein Jagdhund, der zuverlässig Niederwild apportiert.
 - d) Ein Jagdhund, der durch Aufnahme eines Leder- oder Holzstückes an seiner Halsung anzeigt, dass er einen Fuchs im Bau wittert.
-

13 Welche Fächer werden bei der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung geprüft?

- a) Leinenführigkeit
 - b) Suche
 - c) Stöbern
 - d) Schweißarbeit
 - e) Haarwildschleppe
-

14 Welche Arbeiten werden auf der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung nicht verlangt?

- a) Feldsuche
 - b) Schweißarbeit
 - c) Wasserarbeit
 - d) Verlorenbringen
 - e) Fuchsschleppe
-

15 Zu den Arbeiten "nach dem Schuss" gehören

- a) Apportieren
 - b) Vorstehen
 - c) Buschieren
 - d) Schweißarbeit
 - e) Brackieren
-



16 Auf der Einzeljagd wird ein Hase krank geschossen. Wann soll die Verlorensuche mit einem dafür brauchbaren Hund beginnen?

- a) Sofort
 - b) Nach 30 Minuten
 - c) Nach 2 Stunden
 - d) Am folgenden Tag
-

17 Welche Hilfsmittel werden bei der Schweißarbeit verwendet?

- a) Führerleine
 - b) Breites Halsband mit Wirbel
 - c) Stachelhalsband
 - d) Feldleine
 - e) 6 - 12 m langer Riemen
-

18 Leitersprossen für eine jagdliche Ansitzeinrichtung sollten welche Länge haben?

- a) Ca. 50 cm
 - b) Sie sollten mindestens handbreit über die Leiterholme überstehen, um ein Reißen des Holzes zu verhindern.
 - c) Sie sollten mit den Leiterholmen bündig abschließen, um Verletzungen zu verhindern.
 - d) Die Länge spielt keine Rolle, solange genügend Nägel eingeschlagen wurden.
-

19 Was ist nach der "Unfallverhütungsvorschrift-Jagd" bei der Verwendung transportabler Hochsitze zu beachten?

- a) Transportable Hochsitze müssen das "GS-Zeichen" tragen.
 - b) Es muss sichergestellt werden, dass bei ortsveränderlichen Hochsitzen die Standsicherheit gewährleistet ist.
 - c) Die Hochsitze müssen das FPA-Prüfzeichen tragen.
 - d) Für die Bauart des Hochsitzes muss eine allgemeine Betriebslaubnis des TÜV vorliegen.
-

20 In den Unfallverhütungsvorschriften "Jagd" der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft werden Angaben über Nachsuchen gemacht. Welche Aussage ist zutreffend?

- a) Der Jagdausübungsberechtigte ist an die Weisungen des Hundeführers, der Jagdleiter ist, gebunden.
 - b) Der Hundeführer ist an die Weisungen des Jagdausübungsberechtigten, der Jagdleiter ist, gebunden.
 - c) Für die Nachsuche muss ein Jagdleiter bestimmt werden.
 - d) Da es sich nicht um eine Gesellschaftsjagd handelt, ist ein Jagdleiter nicht notwendig.
-

21 Bei welcher Witterung ist die Pirsch am erfolgversprechendsten?

- a) nach Regen
 - b) bei Frost
 - c) bei starkem Schneefall
 - d) nach langer Trockenheit
-

22 Was wird unter Frettieren verstanden?

- a) Pflegemaßnahmen einer Wildwiese.
 - b) Die Verwendung von Netzen bei der Fuchsjagd.
 - c) Die Jagd mit dem Habicht auf Feldhasen.
 - d) Die küchenfertige Zubereitung des Wildkaninchens.
 - e) Baujagd mit Frettchen auf Wildkaninchen.
-

23 Was ist eine Beizjagd?

- a) Jagd mit gebeizten Pfeilen
 - b) Jagd auf alles Federwild
 - c) Jagd mit abgetragenen Greifvögeln
 - d) Jagd mit niederläufigen Bracken
-



24 Auf der Fluchtfährte eines beschossenen Rehbockes findet sich in schnell abnehmender Menge hellroter, blasenloser Schweiß. Nach ca. 70 m sind nur noch selten einzelne Tropfen davon zu finden. Auf welchen Schuss schließen Sie demzufolge?

- a) Waidwundschuss
 - b) Wildbretschuss
 - c) Lungenschuss
 - d) Herzschiuss
-

25 Wo fangen Kastenfallen besonders gut?

- a) Auf Zwangswechselln, besonders in Verbindung mit einem Fangsteig.
 - b) Auf dem freien Feld.
 - c) Direkt an Gebäudewänden.
 - d) Im lichten Hochwald.
-



Name:

Antworten: 3 PRÜFUNGSFACH
Jagdbetrieb, insbesondere Jagdausübung, Jagdarten, Jagdeinrichtungen,
Fanggeräte, Tierschutz- und artgerechte Haltung, Führung und Einsatz von
Jagdhunden, Sicherheitsbestimmungen

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe
FALSCH RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

25. Februar 2013



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

4 PRÜFUNGSFACH

Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdeethik



Fragen: **4 PRÜFUNGSFACH**
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht, Jagdethik

1 Welchen Zeitraum umfasst das Jagdjahr?

- a) 1. April bis 31. März
- b) 1. Januar bis 31. Dezember
- c) 1. Oktober bis 30. September
- d) 1. Mai bis 30. April

2 Ein beschossenes Stück Schalenwild verendet in Sichtweite von der Grenze in einem benachbarten Jagdbezirk. Der Schütze will nach dem Versorgen das Wild mitnehmen. Darf er das?

- a) Ja, weil es in Sichtweite niedergegangen ist.
- b) Ja, weil dies durch die gesetzlich Wildfolge so geregelt ist.
- c) Ja, wenn er sofort am nächsten Tag den Revierinhaber des betroffenen Jagdreviers verständigt.
- d) Nein.

3 Was darf sich der Jagdausübungsberechtigte aneignen, auch wenn er das Stück nicht der Forschung und Lehre zuführen will?

- a) Einen Maulwurf.
- b) Ein Stück Fallwild einer ganzjährig geschonten Wildart.
- c) Einen tot am Straßenrand liegenden Igel.
- d) Eine tot im Revier aufgefundene Eule.

4 Wer darf sich Abwurfstangen aneignen?

- a) Jedermann.
- b) Der Grundstückseigentümer.
- c) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk zur Jagdausübung berechtigt ist.
- d) Derjenige, der in dem betreffenden Jagdbezirk einen Jagderlaubnisschein besitzt.

5 Ein Fahrer, der in Baden-Württemberg ein Stück Wild anfährt, ist verpflichtet, dies dem Jagdausübungsberechtigten, der Gemeindebehörde oder der Polizei zu melden. Dies gilt für

- a) Alles Wild
- b) Alles Hochwild
- c) Alles Schalenwild
- d) Alles Haarwild

6 In welcher Zeit darf in Baden-Württemberg die Jagd auf Rehkitze ausgeübt werden?

- a) 1. September bis 31. Januar
- b) 1. August bis 15. Januar
- c) 1. September bis 28. Februar
- d) 1. November bis 15. Januar

7 Nach der Bundesverordnung über die Jagdzeiten darf die Jagd ganzjährig auf Wildkaninchen und Füchse ausgeübt werden. Ist auch für diese Wildarten eine "besondere" Schonzeit gültig?

- a) In den Setzzeiten dürfen bis zum selbständig werden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere nicht bejagt werden.
 - b) Von April bis Juni dürfen die Jungtiere nicht bejagt werden.
 - c) Bei Temperaturen unter minus 10 Grad Celsius darf die Jagd nicht ausgeübt werden.
 - d) Nein, es gibt keine besonderen Schonzeiten.
-



8 Welche Wildarten dürfen auch zur Bestandsstützung überhaupt nicht ausgewildert werden?

- a) Rebhuhn
 - b) Fasan
 - c) Hase
 - d) Wildkaninchen
 - e) Schwarzwild
-

9 Welche Wildtiere dürfen während des gesamten Monats Januar in Baden-Württemberg erlegt werden?

- a) Rehkitzze
 - b) Dachse
 - c) Gamsböcke
 - d) Überläuferkeiler
 - e) Feldhasen
-

10 Was gilt hinsichtlich der Nachsuche in befriedeten Bezirken?

- a) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hofräumen und Hausgärten ist zulässig.
 - b) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
 - c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
 - d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.
-

11 Sie erlegen als Jagdgast einen Rehbock. Welche Aussage trifft zu?

- a) Ihnen steht das Wildbret zu.
 - b) Ihnen stehen die Trophäen zu.
 - c) Der Rehbock gehört Ihnen.
 - d) Der Rehbock gehört dem Jagdausübungsberechtigten.
-

12 Welche von den genannten Dokumenten muss ein allein mit der Waffe jagender Jagdgast mit sich führen?

- a) Waffenbesitzkarte
 - b) Gültiger Jagdschein
 - c) Auf seinen Namen lautende schriftliche Jagderlaubnis
 - d) Nachweis über den Abschluss einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
 - e) Gültiger Führerschein
-

13 Welche der nachgenannten Dokumente sind Voraussetzung für die erste Erteilung eines Jagdscheines?

- a) Nachweis einer ausreichenden Jagdhaftpflichtversicherung
 - b) Nachweis über die jagdliche Ausbildung
 - c) Waffensachkundenachweis
 - d) Jägerprüfungszeugnis
-

14 Dürfen Kaninchen und Rehwild in Baden-Württemberg mit Pfeil und Bogen erlegt werden?

- a) Nein.
 - b) Ja, wenn die Auftreffenergie des Pfeils mindestens 1000 Joule beträgt.
 - c) Ja, aber nur Rehwild.
 - d) Ja, aber nur Kaninchen.
-

15 Welches Schalenwild darf in Baden-Württemberg nachts bejagt werden?

- a) Schwarzwild und in Rotwildgebieten weibliches Rotwild.
 - b) Schwarzwild und in Rotwildgebieten weibliches Rotwild und Rotwildkälber.
 - c) Schwarzwild und in Rotwildgebieten männliches Rotwild während der Brunft.
 - d) Schwarzwild und in Rotwildgebieten sämtliches Rotwild.
-



16 Es ist erlaubt,

- a) das Frettieren auf Kaninchen auszuüben.
 - b) am 27. Dezember Enten zu jagen.
 - c) die Such- und Treibjagd auf Waldschnepfen im Frühjahr auszuüben.
 - d) mit Posten auf einen Dachs zu schießen.
 - e) auf Wild mit halbautomatischen Waffen, die mehr als 2 Patronen in das Magazin aufnehmen, zu schießen.
-

17 Welche Aussagen hinsichtlich der Ablenkungsfütterung für Schwarzwild sind richtig?

- a) Die Ablenkungsfütterung muss im Wald mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
 - b) Die Ablenkungsfütterung muss im Feld mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
 - c) An der Ablenkungsfütterung darf Getreide aller Art offen ausgestreut werden.
 - d) An der Ablenkungsfütterung darf ein Hochsitz zur reinen Wildbeobachtung vorhanden sein.
 - e) An der Ablenkungsfütterung darf Wild im Umkreis von 100 m nicht erlegt werden, mit Ausnahme von Bewegungsjagden.
-

18 Für wiederkäuendes Schalenwild dürfen in Baden-Württemberg nur bestimmte Futtermittel zur Fütterung und KIRRung eingesetzt werden. Welche gehören dazu?

- a) Apfeltrester mit geringfügiger Haferbeimengung
 - b) Grünfuttersilagen
 - c) Kastanien
 - d) Getrocknete Zuckerrübenschnitzel
 - e) Fallobst
-

19 Bei wem muss der Geschädigte Wildschaden an einem Grundstück, das zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört, anmelden?

- a) Beim zuständigen Amtsgericht.
 - b) Beim Jagdpächter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
 - c) Bei einem Wildschadenschätzer.
 - d) Bei der Gemeinde, in der der Geschädigte seinen Wohnsitz hat.
 - e) Bei der Gemeinde, auf deren Gemarkung das beschädigte Grundstück liegt.
-

20 Eine Hybrid-Rosen-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?

- a) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
 - b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Hybrid-Rosen) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.
 - c) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
 - d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.
-

21 Es handelt nicht nur ordnungswidrig, sondern macht sich strafbar, wer

- a) in befriedeten Bezirken die Jagd ausübt oder einer Beschränkung der Jagderlaubnis (§ 6 BJagdG) zuwiderhandelt.
 - b) auf vollständig eingefriedeten Grundflächen die Jagd entgegen der nach § 7 Abs. 3 BJagdG vorgeschriebenen Beschränkungen ausübt.
 - c) Wild außerhalb der Schonzeit erlegt.
 - d) ganzjährig geschontes Wild erlegt.
 - e) ein zur Aufzucht notwendiges Elterntier erlegt.
-

22 Sie wollen in einem Röhrichtbestand Schusschneisen mähen. Wann ist das zulässig?

- a) Außerhalb der Vegetationszeit.
 - b) Wenn die zuständige Naturschutzbehörde dies genehmigt.
 - c) Nur außerhalb der Brut- und Setzzeit.
 - d) Wenn der Naturschutzbeauftragte der Maßnahme zustimmt.
-



23 In welchem Schutzgebiet dürfen Sie eine Jagdkanzel nur errichten, wenn die Schutzgebietsverordnung dies erlaubt?

- a) Vogelschutz-Gebiet
 - b) Landschaftsschutzgebiet
 - c) Naturschutzgebiet
 - d) Naturpark
-

24 Es ist verboten,

- a) den Hund bei Laufschnüssen von Schalenwild zu schnallen.
 - b) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
 - c) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten.
 - d) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
-

25 K. besitzt einen Jagderlaubnisschein für das Revier M. und sitzt nachts auf Sauen an. Auf dem Hochsitz löst sich durch sein Versehen ein Schuss so nahe an seinem Ohr, dass er seitdem einen Gehörschaden hat.

- a) die Berufsgenossenschaft (BG) haftet nur für Sachschäden
 - b) die BG ist hier für den Körperschaden eintrittspflichtig
 - c) die BG ist hier nur deswegen eintrittspflichtig, weil der jagende Jagderlaubnisscheininhaber - unfallversicherungsrechtlich - wie der Pächter zu behandeln ist
 - d) ein Jagderlaubnisscheininhaber ist während der Jagdausübung nicht mitversicherte Person der BG
-



Name:

Antworten: 4 PRÜFUNGSFACH
Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht,
Jagdethik

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------

FALSCH

RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

 JA NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin



Landesjagdverband Baden-Württemberg e.V.
im Deutschen Jagdschutz-Verband | Anerkannter Naturschutzverband nach § 67 LNatSchG

SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

25. Februar 2013



LandesJagdVerband
Baden-Württemberg e.V.

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret



Fragen:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

1 Welche bedenklichen Merkmale könnten Sie beim Aufbrechen von Gamswild feststellen?

- a) Eine eng am Pansen anliegende Milz.
- b) Verklebungen der Lunge mit der Brustwand.
- c) Zahlreiche helle Knötchen in der Leber.
- d) Eine an der Leber festgewachsene Gallenblase.

2 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Gelegentliches Husten
- b) Scheuern am Mahlbaum
- c) Abnormes Verhalten
- d) Offene Knochenbrüche soweit sie nicht unmittelbar mit dem Erlegen im Zusammenhang stehen
- e) Erhebliche Abmagerung

3 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Zahlreiche Geschwülste
- b) Gelegentliches Niesen
- c) Schwellung der Gelenke
- d) Scheuern am Mahlbaum
- e) Verfärbung der inneren Organe

4 Welche Feststellungen gelten als bedenkliche Merkmale?

- a) Verfärbung von Brust- oder Bauchfell
- b) Husten
- c) Verzögerter Haarwechsel
- d) Fremder Inhalt in Körperhöhlen bei gleichzeitiger Verfärbung des Brust- oder Bauchfells
- e) Erhebliche Gasbildung im Magen-Darmtrakt mit Verfärbung der inneren Organe

5 Welche der nachfolgenden Aussagen zu Wildtierkrankheiten sind richtig?

- a) Die Larven der Rachenbremse verlassen ihren Wirt normalerweise im Frühjahr.
- b) Schweinepest kann auch auf Menschen übertragen werden.
- c) Die Zerstörung der Haut durch Grabmilben nennt man Räude.
- d) Schalenwild kann nicht an Tollwut erkranken.
- e) Ein Befall mit Magen-Darm-Würmern kann beim Rehwild Durchfallerkrankungen verursachen.

6 Welche Krankheitsbilder zeigen sich bei starkem Befall mit Hautdasseln?

- a) gekrümmter Rücken
- b) flächige Haarabschürfungen
- c) beulenartige Auftreibungen am Rücken
- d) kotverschmierte Hinterläufe
- e) Husten und Niesen

7 Welche Wildarten werden von Rachenbremsenlarven hauptsächlich befallen?

- a) Raubwild
- b) Schwarzwild
- c) Rehwild
- d) Fasan
- e) Rotwild



8 Welche Parasiten können das Rehwild befallen?

- a) Larven der Hautdasselfliege
 - b) Lungenwürmer
 - c) Echinococcon
 - d) Leberegel
 - e) Trichinen
-

9 Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
 - b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
 - c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit Bandwurmfinnen befallen sind.
 - d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).
-

10 Wo setzen sich die Larven der Trichinen im Wirtskörper fest?

- a) In der Unterhaut.
 - b) Im Darm.
 - c) In der Muskulatur.
 - d) In den Nieren.
 - e) In der Leber.
-

11 Die Fuchsräude ist eine Krankheit,

- a) die äußerlich kaum erkennbar ist.
 - b) die durch Endoparasiten verursacht wird.
 - c) die durch Milben verursacht wird.
 - d) die nicht von Alttieren auf Jungtiere übertragen wird.
 - e) die auf den Hund übertragbar ist.
-

12 Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehldeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- a) Tollwut
 - b) Schweinepest
 - c) Brucellose
 - d) Räude
-

13 Bei welchen Krankheiten ist das Wildbret immer genussuntauglich?

- a) Leberegelbefall
 - b) Lungenwurmbefall
 - c) Schweinepest
 - d) Tollwut
 - e) Myxomatose
-

14 Welche Zoonosen werden durch Parasiten verursacht?

- a) Trichinose
 - b) Echinokokkose
 - c) Tollwut
 - d) Vogelgrippe
 - e) Schweinepest
-



15 Worauf ist die Bildung eines Perückengehörns zurückzuführen?

- a) Hormonstörung
 - b) Schockeinwirkung
 - c) Unterernährung
 - d) Borreliose
 - e) Vererbung
-

16 Was ist unter verhittem (stickig gereiftem) Wild zu verstehen?

- a) Wild, das in großer Hitze zur Strecke kam.
 - b) Wild, das nach einer Hetze zur Strecke kam.
 - c) Wild, dessen Fleisch (Wildbret) für den Verzehr gesundheitlich bedenklich erscheint, weil es nicht richtig auskühlen konnte.
 - d) Wild, dessen Fleisch unmittelbar nach Erlegung tiefgefroren wurde.
-

17 Was versteht man unter "Fallwild"?

- a) Wild, das durch äußere gewaltsame Einwirkung verendet ist.
 - b) Wild, das an einer Krankheit eingegangen ist.
 - c) Wild, das an Entkräftung, Hunger oder Altersschwäche eingegangen ist.
 - d) Wild, das erlegt wurde.
-

18 Worauf ist beim Aufbrechen von Schalenwild zu achten?

- a) Dass Wadsack und Gescheide nicht verletzt werden.
 - b) Dass das Zwerchfell nicht verletzt wird.
 - c) Dass Lunge und Herz im Brustraum verbleiben.
 - d) Dass der Schlund vom Pansen abgeschärft wird.
 - e) Dass die Harnblase nicht verletzt wird.
-

19 Aus Gründen der Wildbrethygiene sollte die Gallenblase nach dem Aufbrechen von der Leber abgelöst werden. Welche Wildarten kommen dafür in Frage?

- a) Rehwild
 - b) Schwarzwild
 - c) Rotwild
 - d) Damwild
 - e) Gamswild
-

20 In Bezug auf die Lage der inneren Organe eines Rehens ist es richtig, dass die

- a) Milz im Brustraum liegt.
 - b) Leber im Bauchraum liegt.
 - c) Nieren mit dem Zwerchfell verwachsen sind.
 - d) Gallenblase an der Leber festgewachsen ist.
-

21 Auf welche Innentemperatur muss nach rechtlichen Vorschriften das zum Verkauf bestimmte Großwild alsbald nach seiner Erlegung mindestens abgekühlt werden?

- a) - 4 Grad Celsius
 - b) + 4 Grad Celsius
 - c) + 7 Grad Celsius
 - d) + 10 Grad Celsius
 - e) + 13 Grad Celsius
-

22 Die Wildbrethygiene beginnt bei der Jagdausübung mit

- a) dem Aufbrechen des erlegten Wildes.
 - b) dem Beobachten und Ansprechen des Wildes vor dem Schuss.
 - c) dem Verbringen des Wildes in die Kühlkammer.
 - d) der Schussabgabe.
-



23 Sie schießen im Mai einen Rehbock mit einem offenen Knochenbruch am rechten Vorderlauf, der mit der Erlegung nichts zu tun hat. Unterliegt dieser Rehbock der Fleischuntersuchungspflicht?

- a) Ja
 - b) Nein
 - c) Nein, nach Entfernung des Laufes
 - d) Nein, wenn die Wunde nicht vereitert ist
-

24 Darf ein erlegter Dachs dem menschlichen Verzehr zugeführt werden?

- a) Ja, es ist lediglich die Erlaubnis des Jagdausübungsberechtigten erforderlich.
 - b) Nein, auf gar keinen Fall.
 - c) Nein, es darf nur das Dachsfett verwendet werden.
 - d) Ja, nach durchgeführter Trichinenschau.
-

25 Welche Teile sind dem amtlichen Tierarzt bei Vorliegen bedenklicher Merkmale zur Untersuchung vorzulegen?

- a) Nur die gesamten herausgenommenen Organe.
 - b) Nur Herz, Lunge, Leber, Milz und Nieren.
 - c) Der Tierkörper und alle Organe.
 - d) Nur die krankhaft veränderten Organe.
-



Name:

Antworten:

5 PRÜFUNGSFACH

Wildkrankheiten und Behandlung von erlegtem Wild, insbesondere Erkennungsmerkmale der wichtigsten Wildkrankheiten, hygienisch erforderliche Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Lebensmittels Wildbret

Frage	Antwort(en)					FALSCH	RICHTIG
1	a	b	c	d	e		
2	a	b	c	d	e		
3	a	b	c	d	e		
4	a	b	c	d	e		
5	a	b	c	d	e		
6	a	b	c	d	e		
7	a	b	c	d	e		
8	a	b	c	d	e		
9	a	b	c	d	e		
10	a	b	c	d	e		
11	a	b	c	d	e		
12	a	b	c	d	e		
13	a	b	c	d	e		
14	a	b	c	d	e		
15	a	b	c	d	e		
16	a	b	c	d	e		
17	a	b	c	d	e		
18	a	b	c	d	e		
19	a	b	c	d	e		
20	a	b	c	d	e		
21	a	b	c	d	e		
22	a	b	c	d	e		
23	a	b	c	d	e		
24	a	b	c	d	e		
25	a	b	c	d	e		

Summe

<input type="text"/>	<input type="text"/>
FALSCH	RICHTIG

Die Prüfung wurde bestanden mit mindestens 13 richtig beantworteten Fragen

JA
 NEIN

Ort, Datum, Unterschrift Korrektor/Korrektorin